

XXII. GP.-NR

3869 1J

31. Jan. 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten Marizzi

und GenossInnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Unfallverhütung auf der A 2 zwischen Wien-Stadtgrenze und Wöllersdorf

Die A 2 zwischen Wien-Stadtgrenze und Wöllersdorf zählt zu den meist befahrenen Straßenabschnitten Österreichs. Durch den starken Pendlerverkehr sind Stauungen in den Stosszeiten vorprogrammiert. Ebenso berüchtigt ist dieser Straßenabschnitt für schwere Verkehrsunfälle.

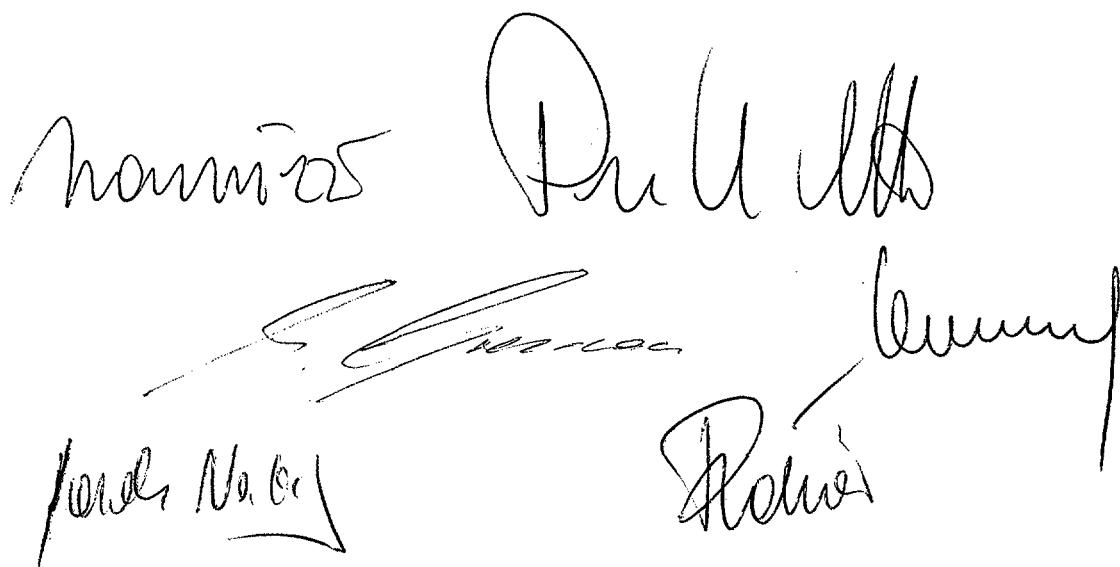
Viele dieser enormen Probleme wären erfolgreich lösbar durch den Einsatz von Telematikdiensten entlang dieses Straßenabschnittes. Die Verfügbarkeit dieser Technologie ist gegeben, ein vollständiger Einsatzplan von Telematikdiensten bezogen auf das höherrangige österreichische Straßennetz liegt bisher nicht vor.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Unfälle mit Todesfolge ereigneten sich auf dem Autobahnabschnitt A 2 von Wien-Stadtgrenze bis Leobersdorf bzw. Leobersdorf bis Wien-Stadtgrenze in den Jahren 2004 und 2005?
2. Wie viele Unfälle mit Todesfolge ereigneten sich auf dem A 2-Abschnitt Wöllersdorf bis Leobersdorf bzw. Leobersdorf bis Wöllersdorf in den Jahren 2004 und 2005?
3. Wie viele Unfälle mit Körperverletzungsfolgen ereigneten sich generell im Verkehrsabschnitt A 2 Wien-Stadtgrenze bis Wöllersdorf bzw. Wöllersdorf bis Wien-Stadtgrenze in den Jahren 2004 und 2005?

4. Wie verhält sich die Unfallhäufigkeit auf dem A 2-Abschnitt Wien-Stadtgrenze bis Wöllersdorf bzw. Wöllersdorf bis Wien-Stadtgrenze in Relation zu anderen österreichischen Autobahnabschnitten?
5. Inwieweit brachte der teilweise vierspurige Ausbau dieses Autobahnabschnittes eine Verringerung der Unfallhäufigkeit auf dieser Strecke?
6. Inwieweit erbrachten Belagsverbesserungen im Bereich Wöllersdorf bis Leobersdorf bzw. Leobersdorf bis Wöllersdorf eine Senkung der Unfallanzahl?
7. Welche Art von Telematikanwendung erscheint für den Streckenabschnitt als besonders zielführend?
8. Bis wann kann eine entsprechende Telematikdienstleistung angeboten werden?
9. Welche Kosten würden Telematikdienstleistungen für den gesamten Abschnitt Wien-Stadtgrenze bis Wöllersdorf bzw. Wöllersdorf bis Wien-Stadtgrenze nach sich ziehen?
10. In welcher Form gibt es eine Errichtungsplanung für Telematikdienste im gegenständlichen Autobahnbereich?
11. Ist die Installation eines Telematikdienstes auch für den Autobahnabschnitt Wöllersdorf bis Leobersdorf bzw. Leobersdorf bis Wöllersdorf geplant und bis zu welchem Zeitpunkt soll eine Durchführung erfolgen?



Handwritten signatures and names are present in the bottom right corner of the page. The signatures are in cursive and appear to be 'Marizzi', 'D. U. W.', 'E. J. Marizzi', 'Wolfgang Marizzi', and 'Peter'.